

Regierungsrat

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
so.ch

Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates
Herr Kommissionspräsident
Benedikt Würth
3003 Bern

31. Januar 2023

Vernehmlassung zum Vorentwurf eines Bundesgesetzes über den Fonds zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit und der Exzellenz in Forschung und Innovation (Horizon-Fonds-Gesetz)

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme und äussern uns wie folgt:

Europäische Bildungs- und Forschungsprogramme sind für die Schweizer Hochschulen von zentraler Bedeutung. Solange die Vollasoziiierung an Horizon Europe und Erasmus+ nicht erreicht ist, müssen zweifellos auf nationaler Ebene Massnahmen ergriffen werden, um die Attraktivität des schweizerischen Forschungs- und Innovationsplatzes und die hierzu erforderlichen finanziellen Mittel sicherzustellen.

Der Kanton Solothurn begrüsst das vorgeschlagene Horizon-Fonds-Gesetz und die damit verfolgte Zielsetzung, die bereits gesprochenen Mittel für die Finanzierung der Beteiligungen an den europäischen Forschungsprogrammen nachhaltig zu sichern. Mit dem Horizon-Fonds-Gesetz wird die europäische Forschung ähnlich stark gebunden, wie dies mit der angestrebten Assoziierung an Horizon Europe der Fall gewesen wäre. Es fehlen die Rückflüsse, die in früheren Programmen grösser waren als der Pflichtbeitrag. Der Fonds ist für kantonale Hochschulen und deren internationale Forschung wegen der gesicherten Mittel von Vorteil. Es besteht unseres Erachtens jedoch mit dem vorliegenden Erlassentwurf das Risiko, dass weniger stark gebundene Bereiche, wie insbesondere die Berufsbildungsfinanzierung, geschwächt werden könnten. Das Bundesparlament wird im Rahmen seiner Budgetberatungen dafür besorgt sein müssen, der Berufsbildungsfinanzierung die erforderliche Stabilität zu sichern.

Der Kanton Solothurn teilt im Übrigen die Einschätzung der Rektorenkonferenz der schweizerischen Hochschulen (swissuniversities) in deren Stellungnahme vom 7. Dezember 2022 und hat keine weiteren Bemerkungen anzufügen.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.
Brigit Wyss
Frau Landammann

sig.
Andreas Eng
Staatsschreiber